

Mariä Himmelfahrt
Irlbach



Pfarrbrief

Juli 2022

St. Michael
Ainbrach



SCHULSTR. 4 - 94342 IRLBACH - TEL 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

Was so leicht daher kommt . . .

Ein Vater schrieb seiner 10-jährigen Tochter ins Poesiealbum:

„DAS BESTE, WAS WIR AUF DER WELT TUN KÖNNEN, IST GUTES TUN,
FRÖHLICH SEIN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN.“

Der Verfasser dieses Wortes: Johannes Bosco. Don Bosco hatte den Mut, etwas als das „Beste“, was wir tun können, zu bezeichnen. Das kommt uns nicht mehr oft über die Lippen in unserer Welt der Gleichmacherei und des „Alles darf sein - alles ist gut.“ Wir trauen uns oft nicht, Unterschiede klar zu benennen: was ist segnend und förderlich, was dagegen abstumpfend und schädlich. Als solch ein „Bestes“ empfiehlt Don Bosco als erstes: „Gutes tun.“ Dies ist eine Einladung zum Handeln. „Handle danach und du wirst leben“, sagt Jesus zu dem Gesetzeslehrer, der ewiges Leben erben will: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Wir sind geschaffen mit der Fähigkeit und dem Auftrag, gut zu handeln. Unser Tun kann und soll phantasievoll sein, aufbauend und liebevoll. Zu dem Besten, was wir tun können, zählt Don Bosco dann: „Fröhlichsein.“ Fröhlich sein hat mit der Freude an Gott zu tun. Diese Botschaft zieht sich durch die Bibel: Gott ist bei uns, er ist treu, er zeigt Wege und schenkt Kraft. Und schließlich rät Don Bosco: „Die Spatzen pfeifen lassen.“ Lass sie, verscheuche sie nicht, freue dich an ihnen. Je mehr ich über diesen Satz nachdenke, desto klarer wird mir: was so leicht daher kommt, hat die Leichtigkeit nur, weil es auf festen Grund steht - auf Gott. So grüße ich alle mit einem weiteren Rat von Don Bosco: „Steht mit den Füßen auf der Erde und wohnt mit dem Herzen im Himmel.“



Erstkommunion und Firmung Gemeinsame Schülermessen in Strasskirchen



Am Donnerstag, 7. Juli um 16.30 Uhr.

Am Donnerstag, 14. Juli um 16.30 Uhr.

Thema: „AUF DER ZIELGERADEN“.

anschl. für die Firmlinge: 20 Minuten - „Firmung kurz & bündig“

Eingeladen zur Schülermesse sind natürlich alle, von „klein bis groß“.

Bußandacht für die Firmlinge

15.07.2022 17.30 Uhr in der Kirche St. Stephanus

Die Feier der heiligen Firmung

Firmung am Montag, den 18. Juli 2022

○ Gottesdienst um 09.00 Uhr und 11.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Stephanus Straßkirchen.

Firmspender: Abt Herman Josef Kugler OPraem, Windberg

„Feuer und Flamme sein!“

Dieses Motto und dieses Symbol hat die Firmlinge während der ganzen Vorbereitungszeit begleitet. Der Gottesdienst am Sonntag, die gemeinsame Schülermesse und anschließend die Hinführung auf die Firmung: „kurz und bündig!“ brachten uns hoffentlich dem Ziel nahe: „In unserer Mitte soll ein guter, ein Heiliger Geist den Ton angeben!“ Glaube, Begeisterung und Mut sind erfrischende Lebensbegleiter. Allen Firmlingen wünsche ich, dass sie couragiert ihre Lebensziele ansteuern.

Information zur Sitzordnung und Bildaufnahmen:

Für die Firmlinge und Paten sind vorne Bänke reserviert.

Die Angehörigen dürfen im Anschluss daran Platz nehmen.

Bitte nach Eintreffen von vorne nach hinten die Plätze einnehmen.

Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften.

Ein Fotograf macht Aufnahmen bei der Firmung.

Zusammen mit den Namenskärtchen wird ein Link ausgeteilt, über den die Bilder eingesehen und bestellt werden können.

Wer ein Gruppenbild haben möchte, bitte 10,00 € mitbringen.





Der Frauenbund Irlbach lädt ein zur:

Cocktail Party

☺ am Donnerstag, 21. Juli 2022 ab 19.00 Uhr
beim Pfarrheim Irlbach

Die Veranstaltung findet bei schlechtem Wetter im Pfarrheim statt. Für das leibliche Wohl wird mit frischen Cocktails und kleinen Snacks gesorgt.

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro pro Person ist bitte bereits bei der Anmeldung zu entrichten. Bitte die aktuell gültigen Hygienevorschriften beachten und auf jeden Fall gute Laune mitbringen! Wir freuen uns auf Deine Anmeldung. Die Vorstandschaft

PGR – AINBRACH, St. Michael

„Mitarbeiter, die eine Kombination aus heiterem Herzen
und wachem Verstand mitbringen, sind unschlagbar!“

Danke, dass ihr euch entschieden habt „Aufzutreten“
für eine lebendige und lebensnahe Kirche - in schwieriger Zeit -
statt auszutreten!



Amtliche Mitglieder:

Pfarrer Michael Killermann,
Pfarrer Loxly Paravakkal,

Gewählte Mitglieder: Andreas Lehneis, 1. Sprecher;
Cornelia Dietl, 2. Sprecherin; Brigitte Danner, Schriftführerin;
Martin Sichelstiel

Berufene Mitglieder: Karl-Heinz Aumer, Kirchenpfleger; Agnes Hartl,
Mesnerin.

Unser Ziel: Kirche in ihrer Vielfalt erlebbar zu machen. Kirche, Heimat für
Jung und Alt. Kirche, als eine begleitende Gemeinschaft erfahren, die ei-
nander trägt von der ersten Stunde an bis hin zum Abschied, unserer letzten
Stunde.



MMC – Straßkirchen - Irlbach - Schambach

Wallfahrt nach Loh am 03.07.2022

Um 13.00 Uhr Weggang an der Pfarrkirche Straßkirchen über Feldwege nach Loh.
Andacht in Loh um 14.00 Uhr.

Gebet zum Abschluss des Kindergarten- und Schuljahres

Lieber Gott, jetzt habe ich viel Zeit zum Ausschlafen,
um Baden und Wandern zu gehen, mich mit meinen Freunden zum Spielen
zu treffen, die Sonne und die schöne Natur zu genießen. Danke, lieber Gott,
für die Ferien und für alles, was du uns täglich schenkst. Beschütze und
segne alle Menschen.



Gottesdienst der Grund- und Mittelschule

Donnerstag, 21. Juli 2022 um 18.00 Uhr
Abschlussandacht der 9. Klassen im Schulhof

Donnerstag, 28. Juli 2022 in der Kirche St. Stephanus
08.15 Uhr - Abschlussgottesdienst für alle Klassen

Kindergarten Irlbach

Abschlussandacht für den Kindergarten der Spitalstiftung
Dienstag, 26. Juli - 08.30 Uhr im Kindergarten

Fahrzeugsegnung - immer jeweils nach dem Gottesdienst



🚌 in Straßkirchen: Sonntag, 24.07. - am Pavillon

🚒 in Paitzkofen: Sonntag, 24.07. - beim Feuerwehrhaus

🚒 in Schambach: Sonntag, 24.07. - beim Feuerwehrhaus

🚒 in Ainbrach: Sonntag, 31.07. - Parkplatz vor der Kirche

Aktuelles
IN KÜRZE

Bitte die Gottesdienstbestellungen
für August und September zeitig
abgeben - spätestens bis **21. JULI**
Der Pfarrbrief August-September
erscheint als Doppelnummer.

Gottesdienstordnung vom 01. bis 31.07.2022

Sa – 02.07. 13.00 17.30	MARIÄ HEIMSUCHUNG  Trauung Pfarrgottesdienst
So – 03.07. 09.00	„Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr.“ Pfarrgottesdienst  Kollekte: Weltkirche  L1: Jes 66, 10-14c; L2: Gal 6, 14-18; Ev: Lk 10, 1-12.17-20
Di – 05.07. 08.00	Pfarrgottesdienst
Do – 07.07. 16.30	 GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach
Sa – 09.07. 17.30	Pfarrgottesdienst
So – 10.07. Ainbrach 08.30 11.30	Pfarrgottesdienst  Taufe
So – 10.07. 10.00 am Sportge- lände	FELDMESSE SSFV IRLBACH „Alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen.“ SSFV f.  Mitglieder L1: Dtn 30, 10-14; L2: Kol 1, 15-20; Ev: Lk 10, 25-37
Di – 12.07. 08.00	Pfarrgottesdienst
Do – 14.07. 16.30 anschl.	 GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach Thema: „ AUF DER ZIELGERADEN “. Firmung: kurz und bündig

Do – 14.07. Sophienhof 18.30	Pfarrgottesdienst
Fr – 15.07. 17.30	BÜßANDACHT FIRMLINGE IN STRAßKIRCHEN
Sa – 16.07. 17.30	Pfarrgottesdienst – Anliegen der Pfarrei
So – 17.07. 09.00	„Mein Herr, geh nicht an deinem Knecht vorbei.“ Pfarrgottesdienst  L1: Gen 18, 1-10a; L2: Kol 1, 24-28; Ev: Lk 10, 38-42
Mo – 18.07. 09.00 11.00	FIRMUNG IN STRAßKIRCHEN Abt Herman Josef Kugler OPraem, Windberg
Di – 19.07. 08.00	Pfarrgottesdienst
Do – 21.07. 18.00	Andacht im <u>Schulhof Straßkirchen</u> Abschluss 9. Klassen
Sa – 23.07. 17.30	Pfarrgottesdienst
So – 24.07. 09.00	„Bittet und es wird euch gegeben.“ Pfarrgottesdienst  L1: Gen 18, 20-32; L2: Kol 2, 12-14; Ev: Lk 11, 1-13
Di – 26.07. 08.00	Pfarrgottesdienst
Do – 28.07. 08.15	Abschlussgottesdienst – <u>in Straßkirchen</u> St. Stephanus Schule Straßkirchen – alle Klassen
Sa – 30.07. 17.30	Pfarrgottesdienst

So – 31.07. Ainbrach 08.30 anschl.	Pfarrgottesdienst Fahrzeugsegnung
So – 31.07. 09.00	<i>„Meine Hilfe und mein Retter bist du, Herr.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Koh 1, 2; 2, 21-23; L2: Kol 3, 1-5.9-11; Ev: Lk 12, 13-21

Wenn ein Hund dein Lehrer wäre, ...

- ☺ Wenn jemand, den du liebst, nach Hause kommt, dann lauf ihm freundlich entgegen.
- ☺ Lass das Gefühl von frischer Luft und Wind auf deinem Gesicht immer Grund genug sein für ein Glücksgefühl.
- ☺ Beiß nicht, wenn es ausreicht zu knurren.
- ☺ Lass es andere wissen, wenn sie in dein Revier eingedrungen sind.
- ☺ Laufe, hüpf, und spiele jeden Tag eine Weile.
- ☺ Streck dich immer genüsslich, bevor du aufstehst.
- ☺ Genieße es, wenn jemand dir Aufmerksamkeit schenkt.
- ☺ Wenn es draußen warm ist, dann mach gelegentlich mal Pause.
- ☺ Wenn du froh bist, dann tanze und schüttele den ganzen Körper.
- ☺ Egal wie oft du ausgeschimpft wirst, schmolle nicht. Renne lieber zurück und versöhne dich stattdessen.
- ☺ Genieße die einfachen Freuden bei einem Spaziergang.
- ☺ Sei loyal.
- ☺ Gib nie vor, etwas anderes zu sein, als du bist.
- ☺ Wenn etwas, das du haben willst, vergraben ist, grabe so lange nach, bis du es findest.
- ☺ Wenn jemand einen schlechten Tag hat, sei still, setz dich in seine Nähe und tröste dadurch, dass du einfach da bist. Kristina Reftel

Der Verstand kann uns sagen, was wir unterlassen sollen.
Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen.

Joseph Joubert

Leben entdecken

Der Titel eines Buches: „Natur - entdecken, verstehen, mitmachen.“
Wir kennen Namen von Menschen, die neue Erdteile oder Seewege entdeckten.

Wir entdeckten einen neuen Weg im Wald oder die Liebe zum Meer.
Manchmal entdecken wir neue Ecken in einer uns bekannten Stadt oder ganz neue Seiten an einem Menschen.

Ob Marco Polo oder die Enkelkinder, ob Galileo Galilei oder ich selbst - alles, was entdeckt wird, war vorher schon da. Es ist, als ob der Entdecker eine Decke weggezogen hätte. So kann er zum ersten Mal sehen, was lange schon existiert.

Jedes Frühjahr kann uns dafür ein Beispiel sein. Wochen und Monate sah die Erde tot aus, bedeckt mit Herbstblättern. Doch kaum entfernte ich sie im Februar oder März, entdeckte ich Spitzen von Tulpenblättern, Triebe von frischem Grün.

Starren wir nicht oft auf unser Leben wie auf eine Decke?

Wir ahnen nicht oder wollen es gar nicht wissen, was unter dieser Hülle liegt.

Die Decke, die da oft über unser Leben ausgebreitet liegt, heißt:

„Das macht man so.“ „Die anderen erwarten es von mir.“ „Das sieht gut aus.“

Seien wir achtsam auf unserem Lebensweg: Hin und wieder blitzt etwas auf - eine Erinnerung an eine alte Sehnsucht, ein Gefühl von Wärme und Lebenslust.

Liegt da, wie unter einer Ascheschicht verborgen, nicht doch Lebensglut? Sie gilt es immer wieder anzufachen, um das Leben in uns neu zu entdecken.

In mir steckt mehr Leben, viel mehr Leben, als gedacht.

Doch wir sollten weiterdenken.

Wir sitzen einander gegenüber in Großraumbüros oder an Bildschirmen, nebeneinander in Zügen und Bussen, in Schulklassen oder an unseren Esstischen und nehmen doch nur die äußere Hülle voneinander wahr. Trauer in den Augen, ein Lächeln um die Lippen, ein unsicherer Blick.

Natürlich, manche Menschen ziehen ihre Decke fest um sich und sind erleichtert über den Schutz der Anonymität. Aber andere warten darauf, dass wir entdecken, was wirklich in ihnen los ist.

All das erfordert Feingefühl und Mühe. Aber hat je ein Entdecker Neues gefunden ohne Anstrengung?

Überall, wo wir neues Leben entdecken, können wir ihm „auf die Beine“ helfen.

Wir können dabei in uns und anderen Gott selbst finden, den Freund des Lebens.